



Medieninformation

10. Juni 2025

Ausblick auf das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring: Volkswagen feiert in diesem Jahr ein Golf GTI-Festival

- Auf der Rennstrecke: Volkswagen schickt zwei optimierte Golf GTI Clubsport 24h¹ ins Rennen, angetrieben von alternativem Kraftstoff
- Im Rampenlicht: Volkswagen präsentiert Jubiläumsmodell² zum 50. Geburtstag des Golf GTI vor großem Publikum
- Auf der Ehrenrunde: 40 sportliche Volkswagen vor 200.000 Fans auf der Nürburgring-Nordschleife

Wolfsburg – Ein besonderes GTI-Wochenende steht bevor: Beim ADAC 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wird Volkswagen am Freitag, 20. Juni, in einer Weltpremiere den bisher stärksten jemals in Serie gebauten Golf GTI präsentieren. Leistung, Optik, Ausstattung? Noch geheim. So viel sei bereits verraten: Es ist ein hochkarätiges Jubiläumsmodell zum 50. Geburtstag des GTI im kommenden Jahr, den Volkswagen mit diesem besonderen Auto würdigt. Das ist erst der Auftakt zu einem für Volkswagen Fans maßgeschneiderten Rennwochenende: Denn nur einen Tag später werden gleich zwei weiter entwickelte Golf GTI Clubsport 24h die große Herausforderung annehmen und vor voraussichtlich über 200.000 Zuschauern beim 24-Stunden-Rennen in der „Grünen Hölle“ antreten.



Der Golf GTI Clubsport 24h auf dem Nürburgring

Zwei schnelle GTI, zwei starke Teams: Den Golf GTI Clubsport 24h mit der Startnummer 19 werden der Renn- und VW-Testfahrer Benny Leuchter (D), der siebenmalige Rallyecross-Weltmeister Johan Kristoffersson (S) sowie Heiko Hammel (D) und Nico Otto (D) pilotieren. Mit dem zweiten Golf GTI Clubsport 24h, der Startnummer 76, werden Jasmin Preisig (CH), Fabian Vettel (D), Timo

Hochwind (D) und Christian Gebhardt (D) ins Rennen gehen. Vorbereitet und eingesetzt werden beide Golf GTI Clubsport 24 von Max Kruse Racing aus Duisburg.

E20 für mehr Reichweite und weniger Emissionen: Starten werden die zwei Golf GTI Clubsport 24h in der Klasse AT3 für Fahrzeuge mit alternativen Treibstoffen. Getankt wird der innovative Bioethanol-Kraftstoff Shell E20, der in Zusammenarbeit mit Volkswagen entwickelt wurde. Das extrem kloppfeste Gemisch ermöglicht einen besonders effizienten Betrieb des GTI-Motors. Das senkt nicht nur die CO₂-Emissionen signifikant, sondern erhöht auch die Reichweite pro Tankfüllung.

Power rauf, Luftwiderstand runter: Die 397 PS (291 kW) starken und 265 km/h schnellen Golf GTI Clubsport 24 wurden gegenüber dem Vorjahr in vielen Details optimiert. Benny Leuchter: „Durch eine neue Reglement-Einstufung wurde das

Medienkontakt

Andre Dietzel
Volkswagen Communications
Tel. +49 (0) 175 7234 689
andre.dietzel1@volkswagen.de

Stefan Voswinkel
Leiter Product Communications
Tel: +49 17 07 83 24 44
stefan.voswinkel1@volkswagen



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com



Medieninformation

Startgewicht des Golf um 30 Kilogramm angehoben. Das gleichen wir mit einer Leistungssteigerung von rund 50 PS aus.“ Zudem hat das Volkswagen Team Max Kruse Racing die Aerodynamik und somit die Effizienz weiter verbessert. Leuchter: „Wir haben die Anströmung des Heckflügels verändert, indem wir seine Position nach hinten verschoben haben. Dadurch erzeugen wir weniger Luftwiderstand bei gleichbleibendem Anpressdruck.“

Optimierte Gewichtsverteilung: „Parallel haben wir unter anderem durch den Einsatz von Leichtbau-Komponenten eine bessere Gewichtsverteilung erzielt“, ergänzt Johan Kristoffersson. „Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt des GTI tiefer, was die Performance steigert.“ Im Fokus stand zudem eine möglichst hohe Zuverlässigkeit aller Teile über die Gesamtdistanz. Zudem kommen leichtere Räder von Protrac zum Einsatz, deren geringeres Gewicht die rotierenden Massen reduziert - das schont drehende und stark belastete Teile wie die Radlager. Leuchter ergänzt: „Jedes Quäntchen zusätzliche Dauerhaltbarkeit erhöht die Aussicht, 24 Stunden lang über die Runden zu kommen.“

Die Strecke ist der größte Gegner: Wie groß das Potenzial des Golf GTI Clubsport 24h ist, hat das Fahrerquartett Leuchter, Kristoffersson, Hammel und Otto 2024 mit dem ersten Platz in der Klasse AT3 unter Beweis gestellt. Der erneute Klassensieg und eine gute Platzierung im Gesamtklassement sind auch 2025 das Ziel. Doch das 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife ist und bleibt eine schwer kalkulierbare Herausforderung. Jasmin Preisig: „Die Strecke ist unser größter Gegner, weil die Witterungsverhältnisse oft unvorhersehbar sind, vor einem Unfälle passieren oder etwas die Piste verschmutzt. Die Bedingungen verändern sich ständig. Darum braucht man am Ende auch Glück, ohne Probleme über die enorme Distanz zu kommen. Ich sage immer: Wenn man nach diesen langen Stunden ins Ziel kommt, hat man schon gewonnen.“

Performance-Modelle und Volkswagen Korso: Auf einer Präsentationsfläche im Ring-Boulevard des Nürburgrings wird Volkswagen am Rennwochenende nicht nur den neuen Jubiläums-GTI präsentieren, sondern als weiteres Highlight den rein elektrisch angetriebenen ID. GTI Concept³ sowie das Top-Modell Golf R⁴ in neuer Farbgebung. Eigene Erfahrungen auf der Nordschleife können die Besucher in der Volkswagen Welt am Ring zudem mit einem der Fahrsimulatoren sammeln. Kurz vor dem großen Rennen heißt es dann aber: raus an die Strecke. Denn unmittelbar vor dem Start zum 24h-Rennen werden 40 Fahrer mit Volkswagen GTI aller acht Generationen in einem Korso die vielen Fans rund um die Nordschleife begrüßen.

¹⁾ Golf GTI Clubsport 24h – das Rennfahrzeug wird nicht zum Verkauf angeboten.

²⁾ Golf GTI Jubiläumsmodell – seriennahes Fahrzeug.

³⁾ ID. GTI Concept – Studie. Das Fahrzeug wird nicht zum Verkauf angeboten.

⁴⁾ Golf R – Energieverbrauch kombiniert: 8,5-8,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 192-183 g/km; CO₂-Klasse: G.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2024 hat Volkswagen über 4,8 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.
